

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Carina Brenig +49 202 563 2541 carina.brenig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.03.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0340/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.03.2022	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
19.04.2022	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
17.05.2022	BV Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
17.05.2022	BV Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
18.05.2022	BV Vohwinkel	Entgegennahme o. B.
18.05.2022	BV Cronenberg	Entgegennahme o. B.
19.05.2022	BV Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
24.05.2022	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
24.05.2022	BV Heckinghausen	Entgegennahme o. B.
25.05.2022	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
25.05.2022	BV Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
31.05.2022	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Entgegennahme o. B.
01.06.2022	Ausschuss für Schule und Bildung	Entgegennahme o. B.
09.06.2022	Integrationsausschuss	Entgegennahme o. B.
Sozialdatenatlas für Kinder und Jugendliche		

Grund der Vorlage

Fortschreibung und Neukonzeptionierung des Sozialdatenatlas

Beschlussvorschlag

Die Neukonzeptionierung und die Ergebnisse der Sozialdatenanalyse mit dem Datenstand 31.12.2020 werden zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Zur Bewertung der sozialen Situation der Einwohner*innen in den Quartieren in Wuppertal werden im Ressort Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt regelmäßig Daten zu Sozialindikatoren zusammengeführt. Die Ergebnisse dieser Auswertung werden zur Planung von Angeboten, Maßnahmen und der Ressourcenlenkung genutzt, wie z.B. der Jugendhilfeplanung, dem Kinder- und Jugendförderplan, der Schulentwicklungsplanung und der Auswahl von Quartieren mit besonderem Förderbedarf. Auf der Basis der anhand der Auswertung erstellten Karten werden zentrale Handlungsbedarfe deutlich. Es wird jeweils eine Karte mit den Daten zu **allen Einwohner*innen** Wuppertals und eine mit den Daten zu den **Kindern und Jugendlichen** erstellt.

Zur Bewertung der sozialen Situation in den Quartieren werden seit 2009 materielle Armut, der Integrationsbedarf von Menschen unterschiedlicher Herkunft und die räumliche Verdichtung zugrunde gelegt. Gemessen werden diese Indikatoren an der SGB II Quote, der Migrationsquote und der Einwohnerdichte.

Die Methode der Bemessung hat sich mit dem nun vorliegenden Sozialdatenatlas verändert. Die Sozialindikatoren sind weiterhin SGBII-Quote, Migrationshintergrund und Einwohner pro Hektar, allerdings wurde nun die Methode der Standardisierung eingeführt. Die Standardisierung ist ein übliches Instrument zur Messbarkeit von Sozialfaktoren unterschiedlichen Charakters. Damit erhält der Sozialdatenatlas eine Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen, die ebenfalls mit der Standardisierung arbeiten und die Berechnung ist insgesamt einfacher und transparenter.

Im Vergleich zu der Berechnung 2019 weist der Sozialdatenatlas für alle Einwohner insgesamt 2 Quartiere mehr mit Handlungsbedarf aus. Neben einigen Verschiebungen haben nun 10 Quartiere einen hohen Handlungsbedarf, während die anderen Grade an Handlungsbedarfen zahlenmäßig gleichbleiben. Im Sozialdatenatlas für Kinder und Jugendliche steigt die Zahl der Quartiere mit Handlungsbedarfen insgesamt um 4 Quartiere. Auch hier steigen die Quartiere mit hohem Handlungsbedarf um zwei auf neun und die Quartiere mit geringem Handlungsbedarf von 13 auf 15. Angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahre spiegelt dieses Ergebnis sehr treffend die Realitäten vor Ort. Auch dass die Handlungsbedarfe bzgl. der Kinder und Jugendliche deutlicher zugenommen haben, ist ein Abbild der Entwicklungen der letzten Jahre, denn gerade die junge Bevölkerungsgruppe ist überproportional gewachsen und wohnt zumeist mit ihren Familien in preiswerten Wohngebieten, also in den räumlich verdichteten Stadtteilen oder (ehemaligen) Sozialbausiedlungen am Stadtrand.

Die genaueren Ergebnisse mit dem Datenstand 31.12.2020 und im Vergleich zu 2019 können den Anlagen entnommen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Sozialplanungsinstrument

Anlagen

- 01 - Karte Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen, Handlungsbedarfe in den Quartieren am 31.12.2020
- 02 - Karte Soziale Situation alle Einwohner*innen, Handlungsbedarfe in den Quartieren am 31.12.2020
- 03 - Tabelle Vergleich 2019 - 2020 alle Einwohner*innen
- 04 - Tabelle Vergleich 2019 - 2020 Kinder und Jugendliche